Einleitung

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (2003)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einleitung

Das vorliegende Register soll leichteren Zugang zu den Beiträgen und Nekrologen des Jahrbuches „Gallusstadt" (1943 – 1996) verschaffen. Miteinbezogen wurden die Jahrbücher 1928, 1929/30 und 1942

Die „Gallusstadt" erschien als Jahrbuch von 1943 bis 1996. Bereits 1823 bis 1834 sind „Jahrbücher der Stadt St.Gallen" erschienen, 1835 bis 1841 fortgesetzt durch die „St.Gallischen Jahrbücher". 1823 bis 1832 zeichnete Diakon Peter Ehrenzeller, der spätere Staatsarchivar, verantwortlich. 1833 war es der jung verstorbene Theologe Joachim Vonwiller, 1834 dann August Naef, der damalige Adjunkt des Bürgerratsschreibers und spätere Bürgerratspräsident. Ab 1835 bis 1841 war wiederum Peter Ehrenzeller der Bearbeiter. Er schreibt im Vorwort zu den Jahrbücher 1835-41, dass er die „biographische Abtheilung" als „wohl die wichtigste" taxiert.

Von 1897 bis 1916 erschienen die „Schreibmappen" der Buchdruckerei Zollikofer, von 1917 bis 1929 als „St. Galler Schreibmappen". Von 1920 bis 1939 hiessen sie „St.Galler Jahresmappen". Zwischen diesen Jahresmappen und der „Gallusstadt" sind in den Jahren 1928 und 1929/30 sowie 1942 noch drei weitere Jahrbücher der Stadt St. Gallen erschienen, welche in dem vorliegenden Register berücksichtigt sind.

Die Jahrbücher „Gallusstadt" und ihre drei Vorgänger bieten einen breiten Überblick über das Leben in und um die Stadt St.Gallen, von Persönlichkeiten und Begebenheiten in einer Zeitspanne von beinahe 70 Jahren.

Je ein alphabetisches und ein chronologisches Titelverzeichnis ist aufgeführt; für den Inhalt der erschienenen Beiträge zusätzlich ein alphabetisches Stichwortverzeichnis.
Zur Unterscheidung werden die Gallusstadt mit „G", die Jahrbücher 1928, 1929/30 und 1942 mit „J" plus Jahreszahl angegeben.

Die Daten sind sorgfältig zusammengetragen worden. Sollten trotzdem Fehler auftauchen, bin ich dankbar für eine Mitteilung. Präzisierungen von Lebensdaten im Rahmen des Datenschutzgesetzes verdanke ich dem Leiter des Einwohneramtes der Stadt St. Gallen, Stefan Wenger.

St. Gallen, MMIII

© 2003, Rolf Wirth, Hellerstrasse 16, 9014 St.Gallen